

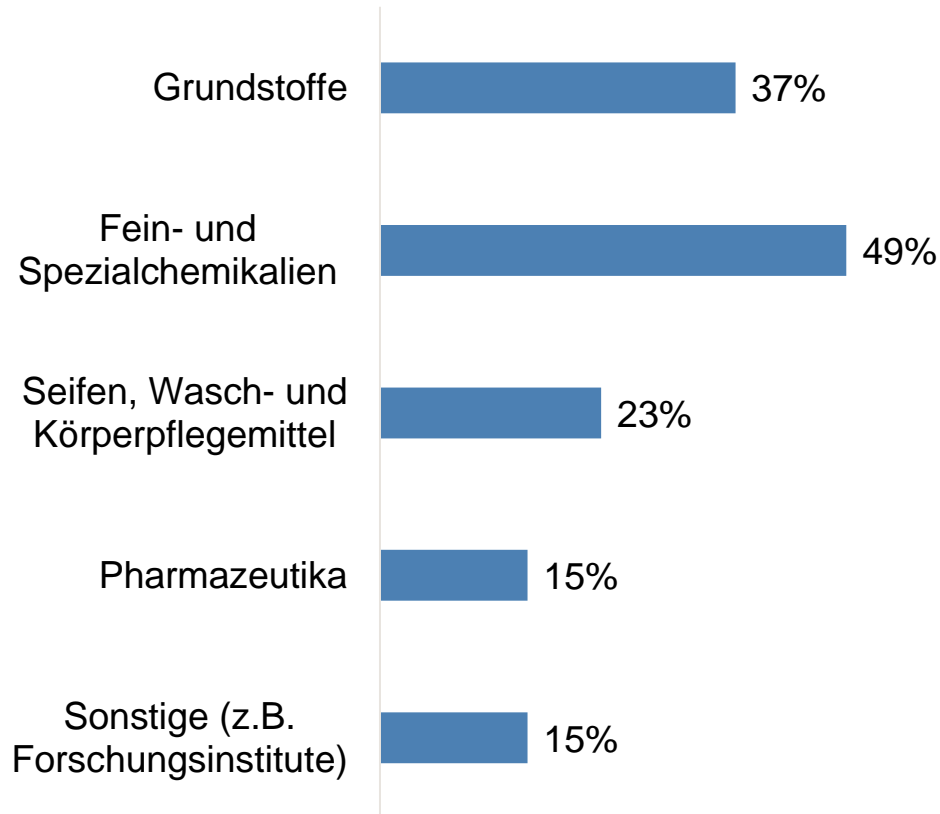
Feydzheth Shabanov-stock-adobe-com

Wirtschaftliche Auswirkungen der Corona-Pandemie

Ergebnisse der VCI-Mitgliederbefragung, November 2020

Repräsentative Umfrage

Geschäftsfelder der antwortenden Unternehmen Mehrfachnennungen möglich



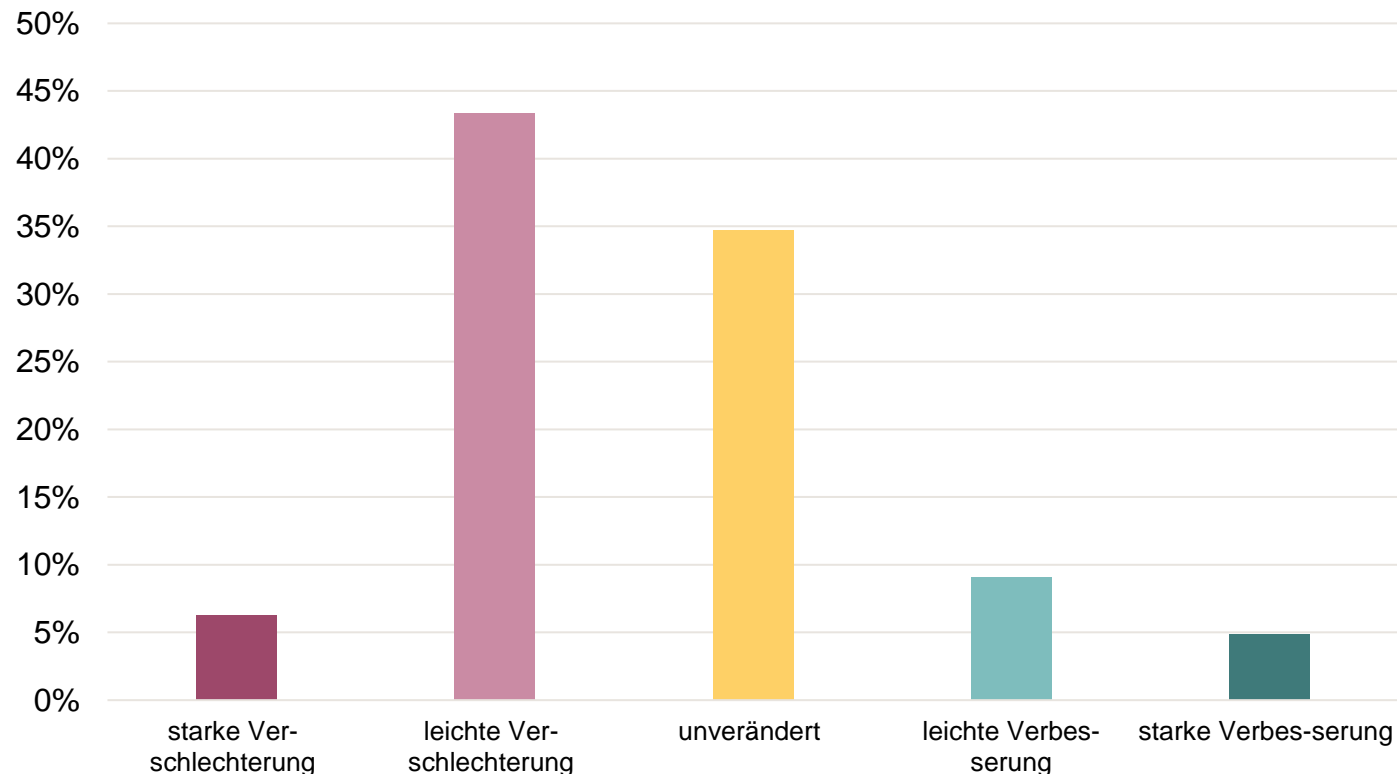
- 144 Rückmeldungen
- Rücklaufquote >15%
- Alle Sparten vertreten
- Alle Größenklassen vertreten (65% mit weniger als 250 Mitarbeiter, 25% Mittelstand mit mehr als 250 und weniger als 3000 Mitarbeitern, 10% Großunternehmen)

Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick

- Geschäftslage zuletzt kaum verschlechtert:
 - Die Nachfrage erholt sich weiter – Auftragsmangel bleibt aber ein Problem
 - Störungen der Betriebsabläufe nehmen wieder etwas zu:
Behinderung von Dienstreisen, Verzögerungen in der Lieferkette, fehlendes Personal (Quarantäne)
 - Liquiditätslage bleibt angespannt, vereinzelt Zahlungsausfälle, Investitionen teilweise verschoben
- Vorkrisenniveau ist noch nicht erreicht:
 - 50 Prozent der Unternehmen mit Umsatzminus, 30 Prozent mit Umsatzplus.
- Für 2021 sind die Unternehmen überwiegend zuversichtlich:
 - Die Mehrzahl der Unternehmen erwartet einen Umsatzanstieg im In- und Ausland
 - Investitionen und Forschungsbudgets werden teilweise ausgeweitet
 - Nur wenige Unternehmen planen einen Beschäftigungsabbau
- Überwindung der Krise braucht aber Zeit:
 - Viele Unternehmen (~ 50%) erwarten, die Rückschläge erst 2022 oder später wieder aufholen zu können

Aktuelle Maßnahmen verschlechtern die Geschäftslage leicht

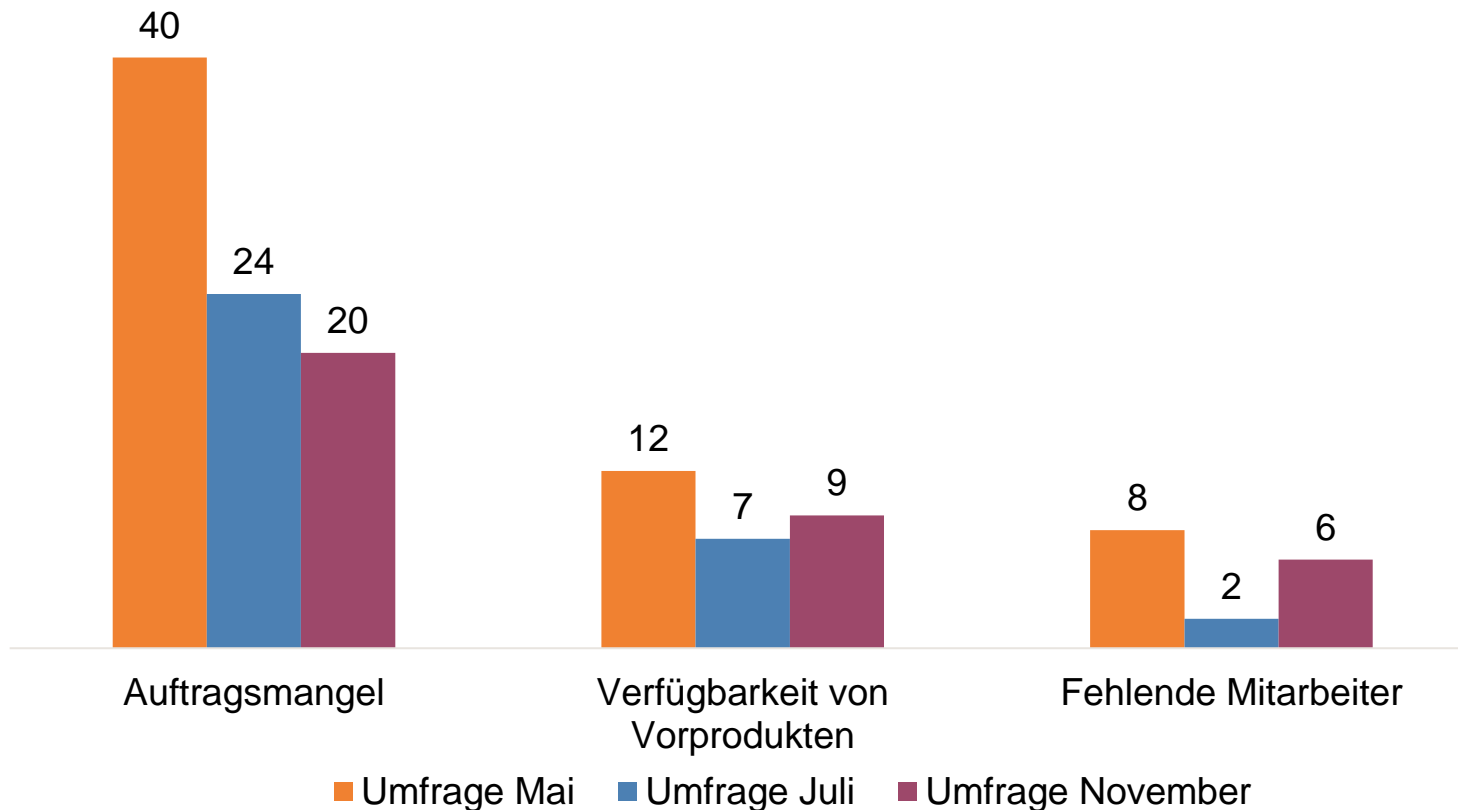
Spüren Sie eine Veränderung Ihrer Geschäftslage durch das aktuelle Infektionsgeschehen und die zuletzt eingeführten Eindämmungsmaßnahmen in Deutschland und in anderen europäischen Staaten?



- Die aktuellen Eindämmungsmaßnahmen des Infektionsgeschehens in Deutschland und Europa verschlechtern bei der Hälfte der Unternehmen die aktuelle Geschäftslage.
- Die andere Hälfte berichtet von einer unveränderten (35%) oder sogar verbesserten (15%) Situation.

Nachfrage erholt sich – Störungen der Betriebsabläufe nehmen aber wieder leicht zu

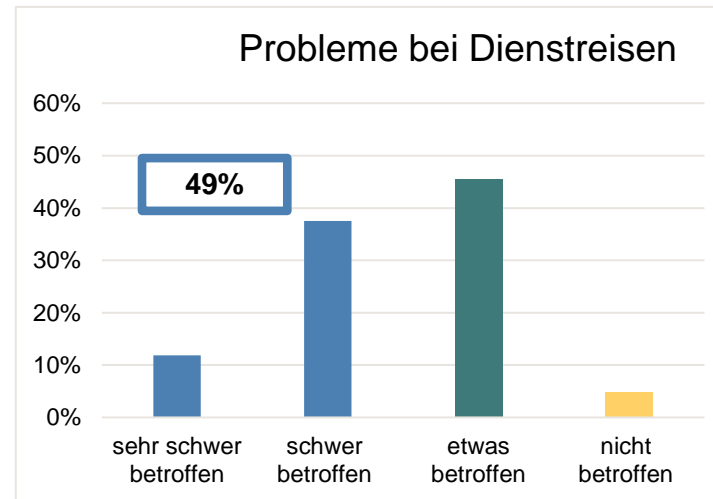
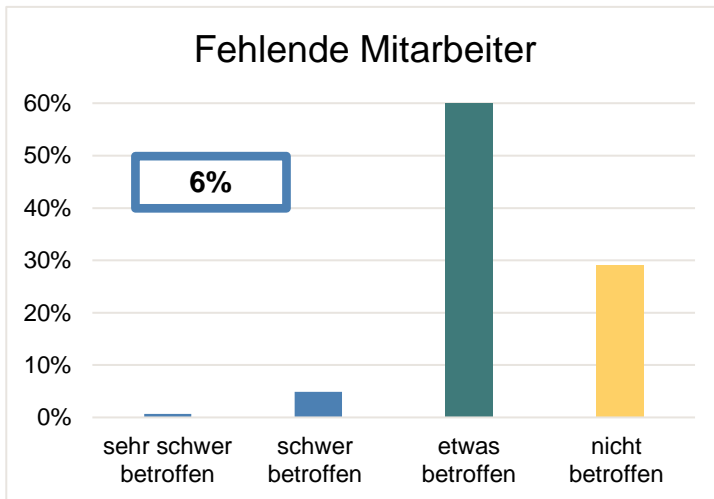
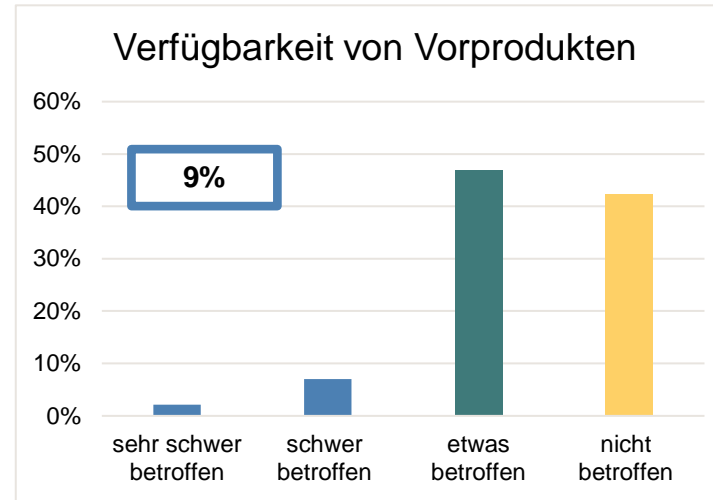
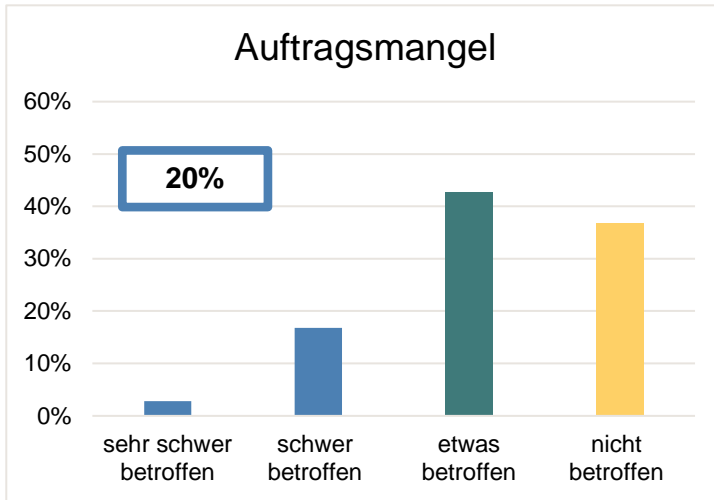
Spüren Sie weiterhin nennenswerte Beeinträchtigungen im Betriebsablauf in Folge der Corona-Pandemie?
Anteil der Unternehmen, die eine „schwere“ oder „sehr schwere“ Betroffenheit melden



- Die Nachfrage verbesserte sich weiter.
- Allerdings ist noch jedes fünfte Unternehmen von Auftragsmangel betroffen.
- Im Herbst nahmen die Beeinträchtigungen der Betriebsabläufe wieder leicht zu.
- Im Vergleich zum Frühjahr sind die Störungen aber geringer.

Quelle: VCI-Mitgliederbefragung Mai, Juli und November 2020

Störungen der Betriebsabläufe im Detail



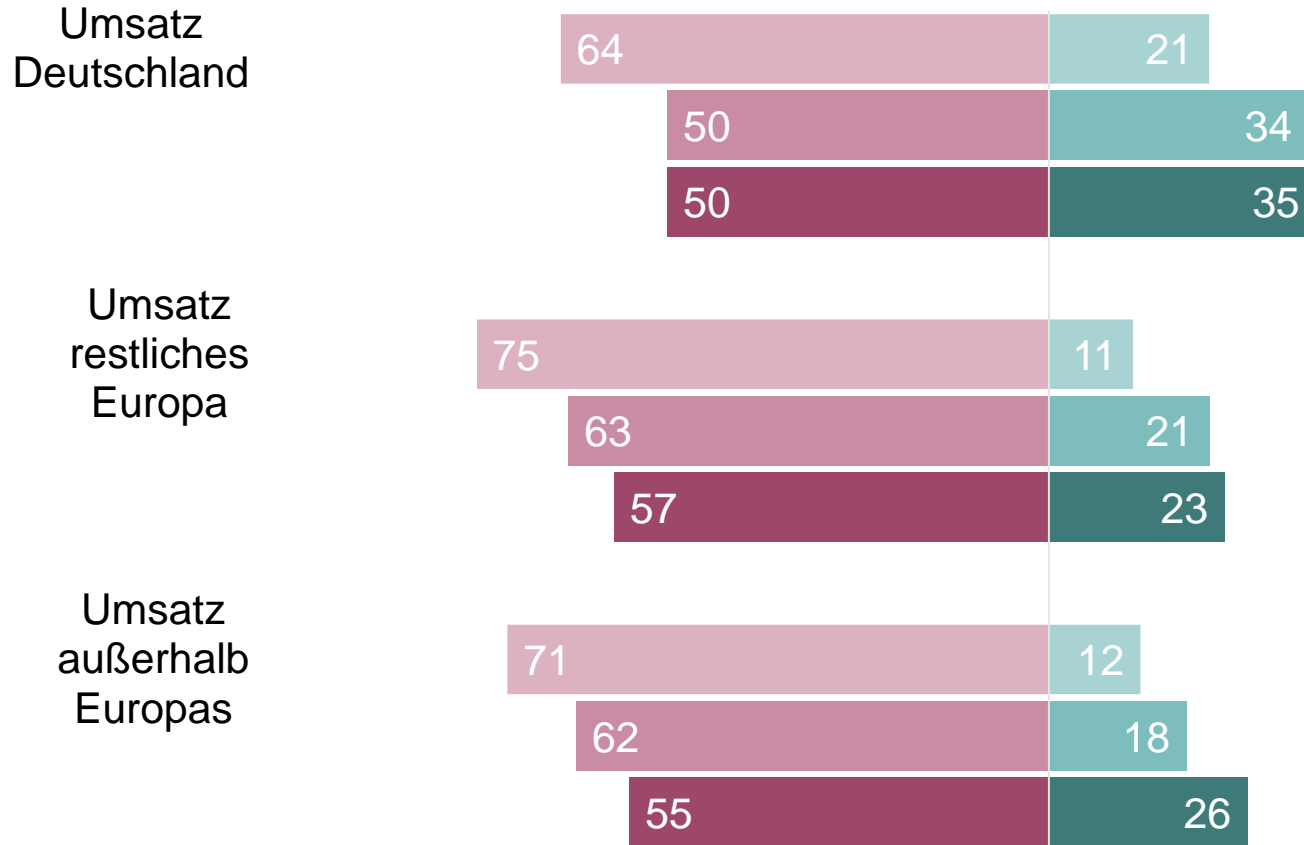
- Die Nachfrage belebt sich zwar weiter und der Anteil der vom Auftragsmangel betroffenen Unternehmen nimmt ab. Dennoch meldet jedes fünfte Unternehmen immer noch eine schwere Betroffenheit.
- Lieferketten mit einzelnen Ländern und für einzelne Produkte sind noch bzw. wieder beeinträchtigt. Die Unternehmen beklagen zudem lange Lieferzeiten.
- Steigende Krankheitsfälle und Quarantänemaßnahmen führten zuletzt zu einer stärkeren Beeinträchtigung als noch im Sommer.
- Probleme bei den Dienstreisen erschweren zunehmend die Geschäftstätigkeit.

Quelle: VCI-Mitgliederbefragung November 2020

Nachfrage im In- und Ausland verbessert sich – Umsatzminus aber immer noch hoch

Anteil der Unternehmen der Chemie- und Pharmaindustrie mit Umsatzänderungen

Umfrage Mai, Umfrage Juli, Umfrage November, Rot=Umsatzminus und Grün=Umsatzplus



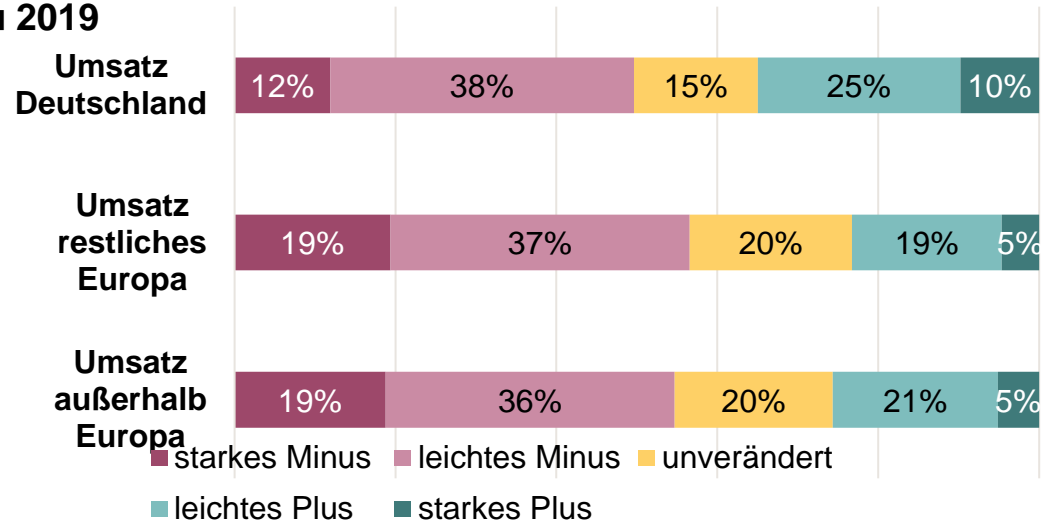
Seit Aufhebung des Lockdowns hat sich die Nachfrage im In- und Ausland leicht gebessert.

Der Anteil der Unternehmen, die ein Umsatzminus verbuchen, geht im Vergleich zu früheren Umfragen zurück.

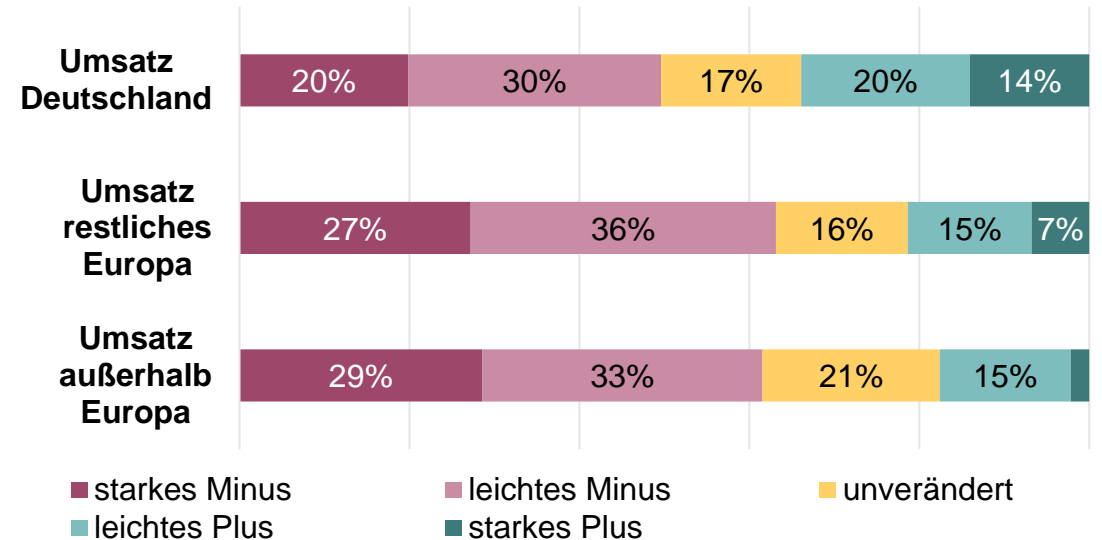
Dagegen steigt der Anteil der Unternehmen, die ein Umsatzplus verbuchen können.

Nachfrage im In- und Ausland leicht verbessert

Anteil der Unternehmen der Chemie- und Pharmaindustrie mit Umsatzänderungen im laufenden Quartal im Vergleich zu 2019



Anteil der Unternehmen der Branche mit Umsatzänderungen im Juli im Vergleich zum Vorjahr



Quelle: VCI-Mitgliederbefragungen Juli 2020 und November 2020

Seit Aufhebung des Lockdowns hat sich die Nachfrage im In- und Ausland leicht gebessert. Dennoch berichten im November immer noch 50% der Unternehmen von rückläufigen Umsätzen.

Der Anteil der Unternehmen mit einer Nachfragebelebung hat zugenommen. Das Inlandsgeschäft entwickelt sich weiterhin positiver als das Auslandsgeschäft.

Liquiditätsengpässe weiterhin nur bei wenigen Unternehmen

Fragen nach der Liquidität bei Unternehmen und deren Kunden

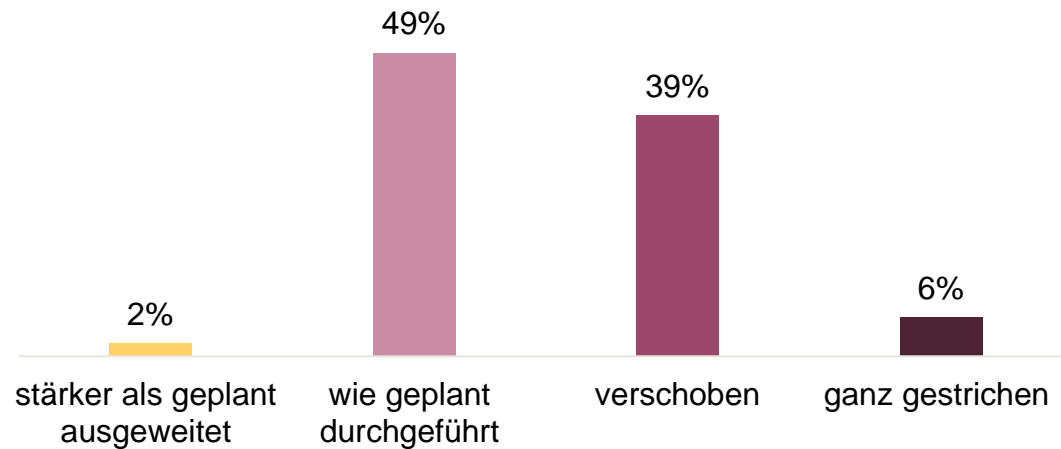
Anzahl der Unternehmen, die mit Ja antworteten



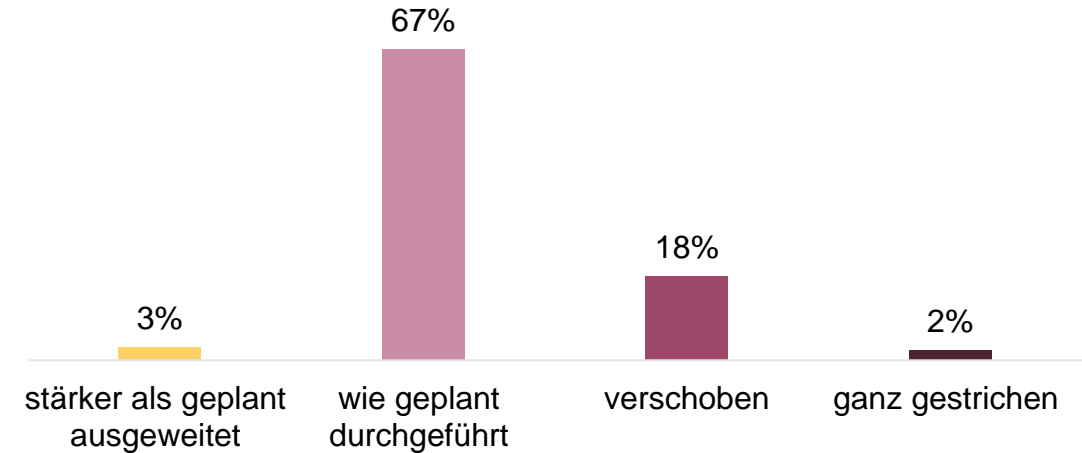
- ▶ Bei 10 Prozent der Unternehmen kam es zu Liquiditätsengpässe bzw. werden diese befürchtet.
- ▶ Die Zahlungsmoral der Kunden hat sich insgesamt verschlechtert. Die Unternehmen verzeichnen verlängerte Zahlungsziele und Überfälligkeiten.
- ▶ Tatsächliche Zahlungsausfälle erlebten rund 10 Prozent der Unternehmen.

Investitionen mehrheitlich im Plan

Investitionsprojekte wurden in 2020...



Investitionen in Forschung und Entwicklung wurden in 2020...



Quelle: VCI-Mitgliederbefragung, November 2020

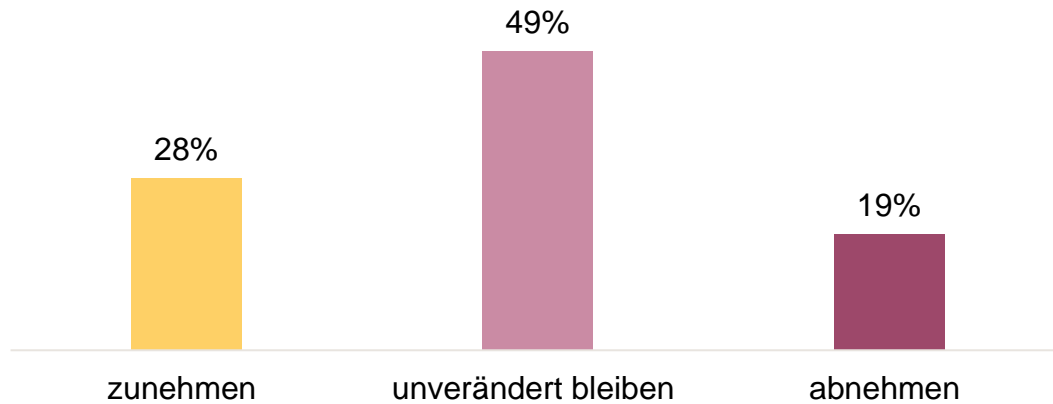
Anmerkung: zu 100 fehlende Prozentpunkte sind „keine Antwort“

Gut 50 Prozent der Unternehmen konnten ihre Investitionsprojekte wie geplant durchführen oder sogar ausbauen, 39 Prozent haben Projekte verschoben, 6 Prozent ganz gestrichen.

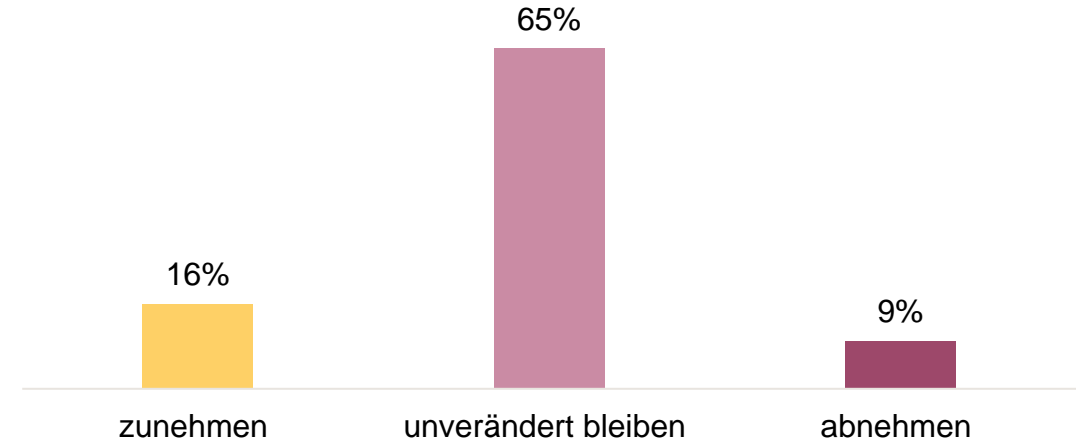
Forschungsprojekte wurden überwiegend wie geplant durchgeführt. Bei fast jedem fünften Unternehmen kam es zu Verschiebungen, Streichungen wurden kaum vorgenommen.

Überwiegend positive Investitionspläne für 2021

Investitionen werden in 2021...



FuE-Investitionen werden in 2021...



Quelle: VCI-Mitgliederbefragung, November 2020

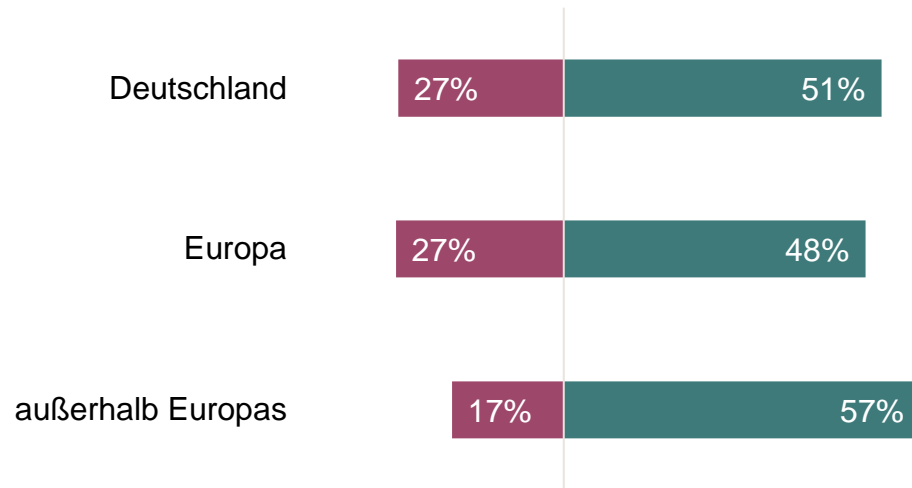
Anmerkung: zu 100 fehlende Prozentpunkte sind „keine Antwort“

Trotz vieler Unsicherheiten und Risiken geht eine Mehrheit der Unternehmen davon aus, Investitionen sowohl in Sachanlagen als auch in Forschung und Entwicklung im nächsten Jahr vermehrt oder zumindest gleichbleibend durchführen zu können. Damit dürfte ein guter Teil der Verschiebungen im nächsten Jahr nachgeholt werden können.

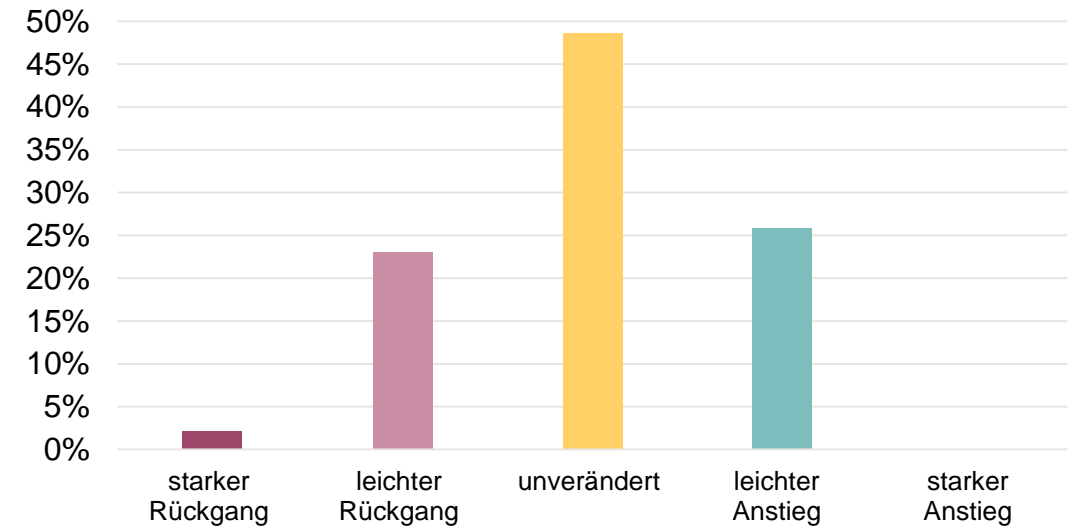
Erwartungen für Umsatz und Beschäftigung in 2021

Erwartete Umsatzentwicklung in 2021

Rot=Umsatzminus und Grün=Umsatzplus



Erwartete Beschäftigungsentwicklung in 2021



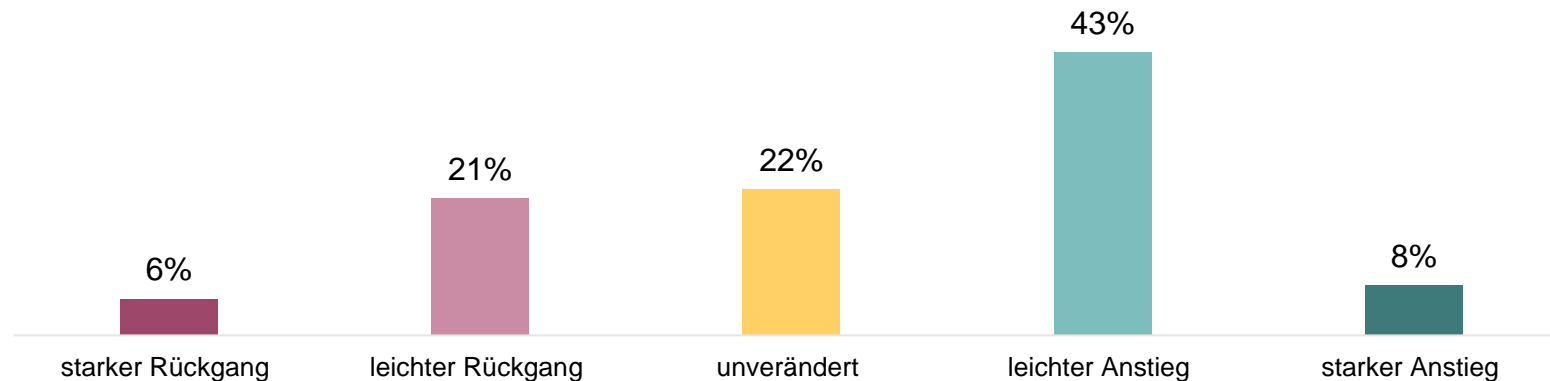
Quelle: VCI-Mitgliederbefragung, November 2020

Über 50 Prozent der Unternehmen erwarten im nächsten Jahr ein Umsatzplus im In- und Ausland. Insbesondere für die Umsätze außerhalb Europas sind die Unternehmen optimistisch.

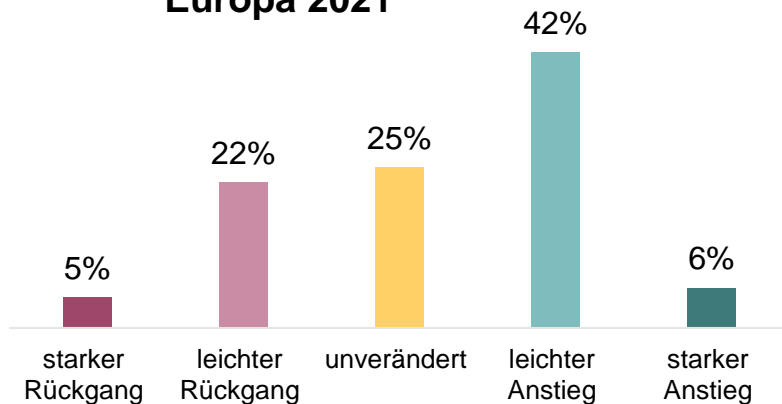
Die Entwicklung der Beschäftigtenzahlen wird von einer Mehrheit der Unternehmen als unverändert eingeschätzt. Insgesamt dürfte die Entwicklung der Beschäftigtenzahlen leicht zurückgehen.

Positive Umsatzentwicklung erwartet – vor allem außerhalb Europas

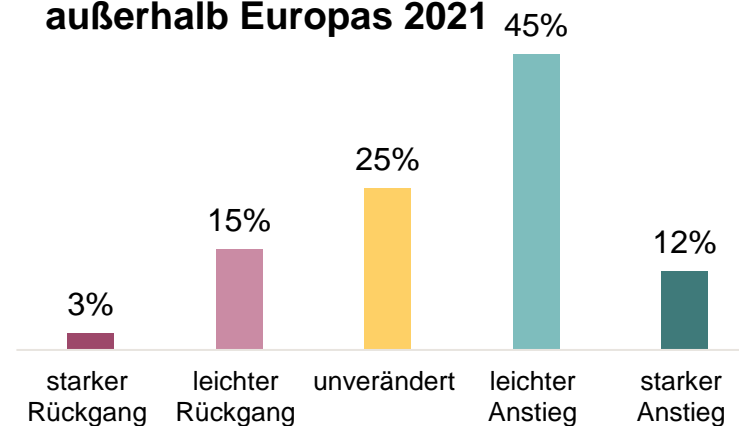
Erwartete Umsatzentwicklung in Deutschland 2021



Erwartete Umsatzentwicklung in Europa 2021



Erwartete Umsatzentwicklung außerhalb Europas 2021

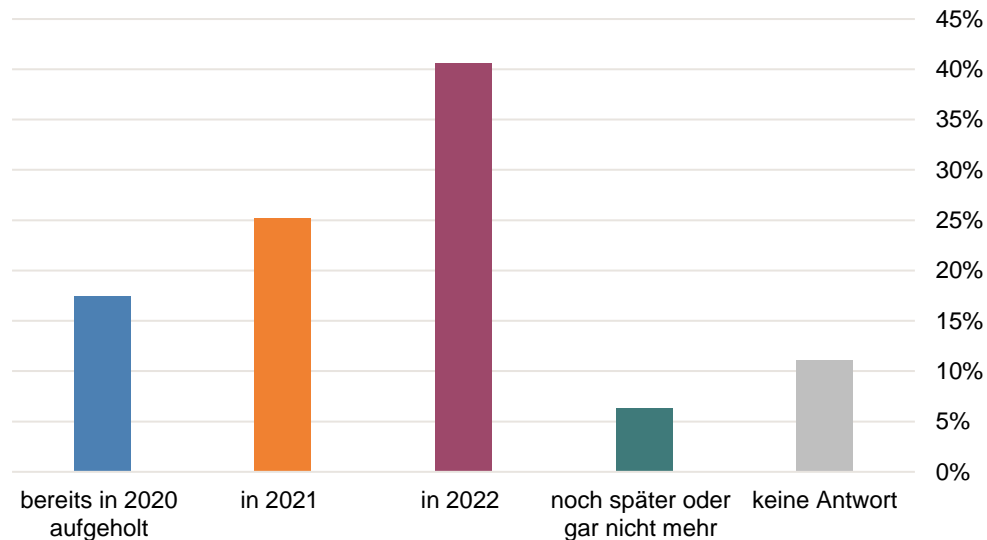


- Die Mehrheit der Unternehmen erwartet einen Umsatzanstieg im nächsten Jahr – sowohl im In- als auch im Ausland.
- Allerdings sieht auch über ein Viertel der Unternehmen in Deutschland und Europa im nächsten Jahr ein Minus. Außerhalb Europas erwarten rund 18 Prozent der Unternehmen rückläufige Umsätze.

Quelle: VCI-Mitgliederbefragung November 2020

Talsole durchschritten – es geht wieder aufwärts – Erholung braucht aber Zeit

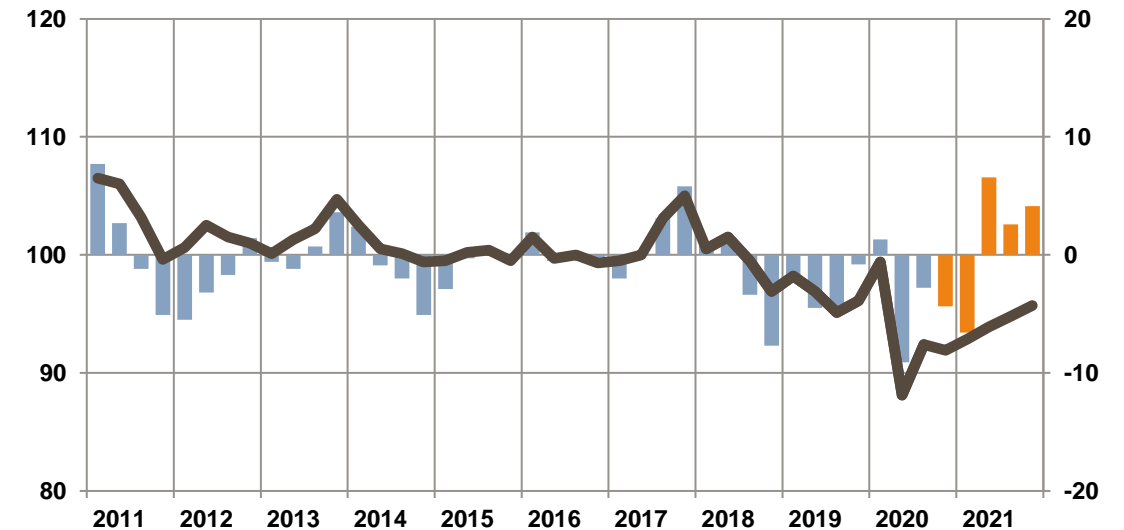
Wann gehen Sie davon aus, etwaige Rückgänge wieder aufholen zu können?



Quellen: VCI-Mitgliederbefragung (November 2020), Destatis, VCI

Produktion von Chemikalien (20), Deutschland

Index 2015=100, Veränderung gg. Vorjahr in Prozent



Die Chemieproduktion hat sich im dritten Quartal erholt. Aber der Weg zum Vorkrisenniveau ist noch lang. Die Erholung braucht Zeit. Jedes zweite Unternehmen rechnet erst 2022 oder später damit, die Krise überwunden zu haben.



(C) VCI Thomas Kokoulak

KONTAKT

**Verband der
Chemischen Industrie e.V. (VCI)**

Christiane Kellermann

Email: kellermann@vci.de

Tel. 069 2556 1585

